Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 33 | Juni 2022

Schöne Natur. Spaziergang mit Willi Magin.
Fortbildung bringt gute Idee. Bunte runde Plättchen.
Zu Ehren Gottes. Wir singen Gotteslob-Lieder.
Endlich wieder Frühling. Wunderschöne Veilchen.
Große Begeisterung. Nesteldecken für Buche.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich möchte rückblickend auf das letzte Halbjahr meinen Kollegen/innen und Mitarbeiter/innen ganz besonders „DANKE“ für die gute Zusammenarbeit sagen.
Danke an euch dafür, dass ihr einen tollen Job macht!
Für euch ist es nicht nur ein Beruf, sondern viel mehr eine Berufung.
Und die ist oft nicht einfach, weil wir viele traurige Momente erleben.
Kraft, Mut, Erfolg braucht es für unsere Arbeit. Menschen verdienen unsere Zuneigung und Fürsorge durch eine würdevolle Pflege.
Denn auch wenn Menschen uns nicht immer zeigen können, ob und wie sehr sie unsere Bemühungen für mehr Lebensqualität zu schätzen wissen, können wir nicht ausschließen, dass sie sich auf ihre Weise darüber freuen.
Danke, dass ihr die euch anvertrauten Bewohner so achtsam auf ihrem letzten Weg begleitet. Mit keinem Gold der Welt kann man diese Arbeit, die so viel Engagement und Liebe fordert, aufwiegen.
Danke auch an die Bewohner und ihre Angehörigen, dass sie uns ihr Vertrauen entgegenbringen und wir sie kennenlernen dürfen. Besonderen Dank verdient das konstruktive Miteinander und die gegenseitige Wertschätzung.

Herzlichts Ihre Einrichtungsleitung
des Caritas Altenheimes „St. Vinzenz von Paul“
Gerda Büchner



Hans Lindinger feiert Geburstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch lieber Hans zu Deinem 65. Geburtstag

Hans, so wird er von uns genannt, ist im Januar 2015 bei uns eingezogen, er ist gerne da. Oft und gerne fährt er in den Garten, holt jeden Tag in der Früh die Zeitung ab und bringt sie den Bewohnern von Linde. In seinem Bereich kennt er jeden und weiß auch alles.

Wir haben Dich immer sehr gerne dabei

Hans kommt gern zu den Festen und zu den Gottesdiensten, da ist er immer überpünktlich. Er informiert sich von sich aus, was so alles los ist.

Bitte bleib so, wie Du bist

Lieber Hans, sei weiterhin so fleißig und unterstütze das Personal.



In der Natur ist es schön

Spaziergang mit Willi Magin

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Ein Spaziergang ist einfach herrlich

Besonders für Willi Magin. Er war Elektriker, hat Telefonmasten und Transformatoren aufgebaut und war die meiste Zeit draußen.

Eine Runde in der Siedlung bereitet große Freude

Willi, so wird er von uns genannt, ist nach wie vor noch gerne in der Natur. Er freut sich, wenn Alexandra kommt und mit ihm eine große Runde in der Siedlung dreht.

Erinnerung an die Berufsjahre

Ein kurzer Stopp beim Elektroschaltkasten an der Straße erinnert ihn immer an seine Berufsjahre und dann erzählt er aus dieser Zeit. Erinnerungsarbeit kann auch draußen stattfinden.







Fortbildung bringt sehr gute Idee

Bunte runde Plättchen

)) **Text und Foto:** Team Buche



Bunte Plättchen aus Karton

Durch eine Fortbildung unserer Betreuungskraft Brigitte sind wir auf die Idee gekommen, mit bunten Plättchen aus Karton zu arbeiten.
Brigitte hat diese im Internet entdeckt und für unsere Bewohner bestellt.
Man kann damit kleine Figuren legen, kann sie nach Farben sortieren oder einfach nur zählen.



Für Therapie und Betreuung

Sie können in der Therapie aber auch in der Betreuung eingesetzt werden, zur Motorik- und zur kognitiven Förderung.
Das Drehen der Plättchen in der Hand fördert die Augen-Hand-Koordination, aber auch die Feinmotorik der einzelnen Finger.
Somit kann man mit Sachen, die eigentlich in den Müll gewandert wären, noch haufenweise lustige und schöne Dinge mit unseren Bewohnern machen.









REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT

Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen

Gin ist in aller Munde!

Seit Jahren ist Gin die wachstumsstärkste Trendspirituose in Deutschland! Deshalb führen wir in unserem umfangreichen Sortiment mittlerweile über 20 verschiedene Ginsorten. Perfekt für Euere nächste Cocktailparty!



Andreas Kindermann
Kaufmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE



Zu Ehren Gottes und der Mutter Gottes

Wir singen Gotteslob-Lieder

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** St. Vinzenz



Singen mit großer Freude

Irene Holfelder kommt alle 14 Tage und hält einen Wortgottesdienst, sie bringt ihre Gitarre mit und singt beim Gottesdienst mit den Bewohnern die bekannten Lieder aus dem Gotteslob.

Wir üben fleißig



Damit alle gut mitsingen können, üben wir immer ein paar Tage davor die Lieder, die Irene für den Wortgottesdienst ausgesucht hat.
Vor der Maiandacht wurden Marien-Lieder geprobt. Mit Erstaunen stellte ich fest, wie unglaublich gut die Bewohner die vielen Lieder noch können und mit welch großer Freude sie mitsingen.
Die interessierten Bewohner kommen zur Singstunde und sind sehr erfreut darüber.
Herzlichen Dank liebe Irene für diese schöne Bereicherung. Singen tut einfach der Seele gut!







Sie gehören einfach zum Frühling

Wunderschöne Veilchen

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Ein betörender Duft

Veilchen gehören einfach zum Frühling mit ihren so vielfältigen Farben und Blüten, sie sind immer schon ein Augenschmaus und betören uns mit ihrem Duft. Regina hat die Bewohner gefragt, ob sie mit ihr ein paar Veilchen pflanzen wollen. Sie waren gerne bereit dazu! Der Wind pfiff ihnen um das Gesicht und die Blüten der Veilchen kamen nicht zur Ruh. Klein, fein und widerstandsfähig wachsen sie nun im Hochbeet und erfreuen alle, die sie entdecken.





LIEBE ZUM DETAIL
MOOSTAL
EIN ANDERER ANSATZ FÜR IHR ZUHAUSE



BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 | PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
Mittwoch und Freitag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 08561 / 302838

www.moostal.de



Aus Zurückhaltung wird große Begeisterung

Nesteldecken für Buche

)) Text und Foto: Team Buche



Alexandra bringt ideale Beschäftung

Alexandra, unsere Betreuungskraft hat von einer Dame aus dem Internet verschiedene Nesteldecken, Nestelhühner und Nestelpads bekommen und mit auf die Station Buchenhain genommen.



Freude und Lebendigkeit für die Bewohner

Zunächst wurden die Sachen mit Zurückhaltung betrachtet, was sich aber schnell wandelte und zu großer Begeisterung wurde.
Da Demenzerkrankte viel taktilen Input brauchen, sind die Perlen, Reißverschlüsse, Klettverschlüsse oder kleinen Bänder ideal, dass sie sich beschäftigen können.
Die bunten und gemusterten Stoffe bringen Freude und Lebendigkeit auf die Station.
Vielen Dank an Kathi von Kathi's Nesteldecken, die diese schönen Decken ehrenamtlich näht und an Heime wie unseres oder an Privatpersonen spendet.

















SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

STIHL

RASENTRAKTOREN
UND
HANDRASENMÄHER

DEN RASEN
MÄHEN WIR



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de





Das Fest der Auferstehung Jesu Christi

Ostern im Vinzenz

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** St. Vinzenz

Kreuzwegandacht

Der Weg des Kreuzes auch Prozessionsweg, der Leidensweg Jesu Christi. Die verschiedenen Stationen werden betrachtet und gebetet. Gemeinsam mit Josef Adler machten auch wir uns auf den Kreuzweg und erkannten, dass auch unser Leben manchmal Stationen des Leidens kennt.

Ostern - das Fest der Auferstehung

Ostern ist das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr.
In der Osternacht zwischen Karsamstag und Ostersonntag feiern wir Christen die Auferstehung Jesu Christi.

Der Tod wird zum LEBEN,
der Rückzug zur AUFERSTEHUNG
Leid wird LIEBE
Kälte wird WÄRME
Krieg wird FRIEDEN
und HOFFNUNG bleibt!

Speisenweihe

Guter Gott, segne diese Speisen,
schenke uns Gesundheit und Wohlergehen.
Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe und achtsam sein im Umgang mit den Gütern unserer Erde. Schenke uns die Bereitschaft zu teilen und einander zu helfen.

Osterbriefe

Mit welchen Augen schauen wir in die Welt?

Staunend betrachteten unsere Bewohner die Briefe, die sie von der Pfarrei bekommen haben.

Interessiert wurde das Kuvert geöffnet und freudestrahlend der Inhalt betrachtet.

Herzlichen Dank dem lieben Pfarrbüroteam










Osterhasen für St. Vinzenz

Kurz vor Ostern übergaben Sabine und Walter Schäufl Schachteln voller Osterhasen. Für alle Bewohner und alle Mitarbeiter, die an Ostern arbeiten durften. Sie wollten eine Freude bereiten, die ist ihnen gelungen. *Herzlichen Dank dafür!*

Osterfrühstück

Das gemeinsame Osterfrühstück mit den geweihten Speisen und der ganzen Familie, und hier im Vinzenz sind wir eine große Familie, dient auch dazu, den gemeinsamen Zusammenhalt zu stärken und gemeinsam den Frühling zu begehen *– eine Zeit des Erwachens und des Neuanfangs.*





Rathaus Apotheke
Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe


Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

ALPHA APOTHEKE
Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377











Naturmaterialien kreativ einsetzen

Fortbildung der Betreuungskräfte

)) Text und Foto: Team Betreuung

Schulungstag begeistert die Betreuungskräfte

Bei diesem tollen Schulungstag konnten wir uns vom besten Designer - der Natur – inspirieren lassen. Neben dem kreativen Gestalten legte die Referentin Ilona Himsle großen Wert auf Nachhaltigkeit im Sinne von Budgeteinsparungen und Umweltschutz.

Die Wertigkeit von Gegenständen

Gebrauchte Gegenstände kommen bei den Bewohner/innen sehr gut an (Nostalgiegedanke). Die Wertigkeit alter Gegenstände steht hierbei im Vordergrund.

Schöner Platz für Kunsctwerke

Ein schöpferischer Tag voll neuer Eindrücke und Ideen war viel zu schnell vorbei. Die entstandenen Kunstwerke bekamen gleich einen schönen Platz. Die Bilder erzählen von unserer Begeisterung.
















good







Den Kranz binden und Maibaum aufstellen

Unser Maibaum

)) **Text und Foto:** Team Betreuung

Eine besondere Spende

Erst mal braucht's einen Maibaum-Spender, dieses Jahr hat sich unsere Einrichtungsleitung Gerda Büchner bereit erklärt, den Maibaum zu spenden.
Hausmeister Konrad Schmauß organisierte dann wie jedes Jahr ein Prachtexemplar, schließlich symbolisiert der Baum männliche Stärke und Gesundheit.
Die Bewohner haben aus bunten Bändern Schnüre geflochten, die um den Kranz gebunden wurden, denn die bunten Bänder stehen für Wachstum.
Bevor der Baum vom Vorbesitzer Herrn Stadler geliefert wurde, mussten die Hausmeister die Rinde entfernen, weil es heißt, dass unter der Rinde böse Geister, getarnt als Käfer sich verstecken.
Im grünen Gipfel wohnen gute Geisterwesen. Sie verleihen dem Baum die Kraft. Geschmückt wurde die Krone noch mit bunten Bändern, die nun im Wind tanzen.
Mit vereinten Kräften steht nun unser Maibaum auf seinem weithin sichtbaren Platz vorm Eingang ins St. Vinzenz.











Treffpunkt „AusZeit“

„Ja sagen“- zu dem, was das Leben bereithält

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Es tut der Seele gut

Diakon und Krankenhausseelsorger Mario Unterhuber referierte im Rahmen der Vortragsreihe von Treffpunkt „AusZeit“ im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. Im Festsaal begrüßte er mit Betreuungsleiterin Ingrid Schnell pflegende Angehörige und Interessierte.

Endlich wieder ein Treffen

Ingrid Schnell freute sich über dieses erste Treffen in diesem Jahr und auch über neue Gäste: „Dieser Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem guten Gespräch tut der Seele gut“.

Über Beweggründe und Motivation

Zu Beginn nannten die Anwesenden ihre Beweggründe für die Teilnahme an der Veranstaltung, ihre Motivation, wobei die meisten davon Angehörige pflegen. „Ich bin ja keine Pflegeperson, ich bin einfach nur da“- diese Aussage könne man von Haus aus streichen, so Unterhuber.

Ich bin da

Vielmehr solle man selbstbewusst sein und sagen: „Ich bin da“. Beim Treffpunkt „AusZeit“ lernen Angehörige mit bestimmten Situationen zu leben, fertig zu werden.

Wissen durch Vorsprung

Die Devise laute „Wissen durch Vorsprung“, Teilnehmer können dadurch profitieren. Ernüchternd meinte der Referent zu diesem speziellen Vortragsthema, man könne nicht gleich „Ja sagen“. Unser Leben basiere immer zwischen Schönem und nicht so Schönem, es sei spannend. Man könne aber „Ja sagen“ zu dem, was das Leben bereithalte. Und nicht alles lasse sich mit dem Kopf verarbeiten, vieles drücke sich auch körperlich aus. Beispiele dazu folgten und am wichtigsten sei Humor. Humor ist, wenn man trotzdem lacht, trotz Verlust, auch bei einer Trauer. Manches lasse sich auch weglachen. Wie es im Buch Kohelet geschrieben steht hat alles seine Zeit, beispielsweise eine Zeit zum Lieben, eine Zeit zum Hassen. Auch eine Zeit für den Krieg, eine Zeit für den Frieden. Dies solle uns sagen, dass sich alles wieder im Leben drehe, so Mario Unterhuber.
Oft seien wir negativ fixiert. Das Schöne wolle man festhalten. Der Referent sprach von Übungen, um das Gehirn von negativen Gedanken wegzubringen. Forscher würden dazu gute Beispiele bringen, wie spezielle Atemübungen. Manchmal helfe aber auch einfach beten. Gemeinsam sprachen die Teilnehmer ein Gebet von Reinhold Niebuhr als Motivation. Hinnehmen, was man nicht ändern könne, weil wir es selbst nicht in der Hand haben. Bevor uns die Energie ausgehe sollten wir etwas für uns selbst tun. Dies sei ein größerer Gewinn. Es gäbe Momente, wo einem das Lachen im Halse stecken bleibe, dann sei Humor wichtig. Und „Ja sagen“- zu dem, was das Leben bereithält.



Adobe Stock | stock.adobe.com | #247279708 | Urheber: mashiki

Erinnerung an eine Sommernacht

Romy Rusch

Eine traumhaft schöne Nacht

Ich erinnere mich heut noch immer sehr gerne daran, wie einst diese traumhaft schöne Nacht im Juli begann. Ich saß im Garten im Sonnenschein und fühlte mich so wohl, da klingelte plötzlich in diese Stille hinein das Telfon. Wer will mich da stören, ich hörte einfach nicht hin, ging aber doch zum Telefon, weil ich neugierig bin. Am anderen Ende oh Graus, weinte die Freundin sich aus. „Kannst du mir helfen, bitte komm doch zu mir, ich komme nicht mehr klar, habe Handwerker hier. Alles ist aufgerissen, ohne dich bin ich aufgeschmissen. Die Kinder tollen sich im Dreck kreuz und quer, bitte bitte komme doch ganz schnell zu uns hier her. Wenn alles gemacht ist und die Kinder im Bett und still, verbringen wir dann einen gemeinsamen Abend am Grill. Überlege nicht lange und komme ganz schnell zu mir, ich bedanke mich jetzt schon sehr herzlich bei dir“.

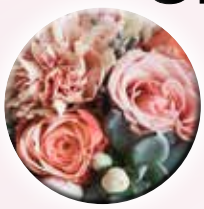
Was soll ich nur tun

Die Leitung war tot, sehr schnell von ihr unterbrochen, ich war geschockt von dem was sie so eilig gesprochen. Was also sollte ich jetzt eilig tun in dieser Situation, lange habe ich nicht überlegt, dann saß ich im Auto schon. Als ich endlich ankam drang nur Lärm an mein Ohr, viele helfende Freunde und ein lärmender Kinderchor. Ich habe die lieben Kleinen über Stunden beschäftigt und alle unsere Freunde arbeiteten sehr kräftig. Bis zum Abend war alles schön sauber gemacht und die lustige Kinderschar ins Bett gebracht. Die Holzkohle im Grill war bald schon entfacht und bei Würstchen und Salat wurde es langsam Nacht. Weil diese Nacht so schön in Erinnerung geblieben, habe ich das Gedicht: „Eine Sommernacht“ geschrieben.

Neuigkeiten aus dem KCV

Herzliche Glückwünsche

Unsere runden Geburtstag im ersten Halbjahr 2022 – Wir gratulieren den Jubilaren



St. Konrad

Obermeier Jasmin	25 Jahre
Olszewska Lena	40 Jahre
Bauer Evi	55 Jahre
Bruckmeier Margarete	60 Jahre
Käferböck Gabriele	60 Jahre
Adams-Otteneder Eva	60 Jahre
Arbinger Erika	60 Jahre
Testor Gudrun	65 Jahre

SST Arnstorf

Stegmüller Jeannette	60 Jahre
Stockner Richard	60 Jahre

SST PAN

Groß Yvonne	35 Jahre
Stadler Viktoria	35 Jahre
Schreiner Sabine	50 Jahre
Unterhuber Anita	50 Jahre
Schneider Marion	60 Jahre
Haag Monika	65 Jahre

SST Simbach

Stricker Sabine	35 Jahre
Hager Edith	45 Jahre

GS

Baumgartner Christina	40 Jahre

PSBB

Prinzinger Andrea	65 Jahre

WG

Ganghofer Anna	25 Jahre
Schweikl Stefanie	40 Jahre
Schultes Ursula	55 Jahre

St. Vinzenz

Cilasevic Sanela	25 Jahre
Stinglwagner Sabrina	35 Jahre
Haas Rocco	50 Jahre
Lechl Regina	50 Jahre
Vilhanová Katarina	50 Jahre
Wimmer Anita	55 Jahre
Franke Denise	55 Jahre

Wir gratulieren zur Hochzeit



SST Simbach

Maier Alena (ehemals Böhr) und ihrem Mann Florian.

St. Vinzenz

Benedikt Schraml und seiner Frau Ines.

Pia Nagy (ehemals Nöhmeier) und ihrem Mann János.

Wir gratulieren zur Geburt



St. Konrad

Lisa Büttner zu ihrem Sohn Julian.

Sylvia Scharf zu ihrem Sohn Max.

Adobe Stock | stock.adobe.com | #219949641 | Urheber: Prostock-studio

Adobe Stock | stock.adobe.com | #101216478 | Urheber: Artenauta

Adobe Stock | stock.adobe.com | #24370196 | Urheber: bridge

Adobe Stock | stock.adobe.com | #311803962 | Urheber: photobyevgeniya



Christian Gotter, Christiane Kirschner, Walter Bauer und Jasmin Obermeier





Große Freude bei den Bewohnern

Ein Maibaum für St. Konrad

)) Text und Foto: Sonja Förg

Bei strahlendem Sonnenschein

Groß war die Freude bei den Bewohnern des Caritas Altenheims St. Konrad. Bei strahlendem Sonnenschein wurde wieder ein Maibaum aufgestellt.



Es war sehr lustig im Garten

Lustig war's im Garten von St. Konrad, denn die meisten der Bewohnerinnen und Bewohner waren gekommen um das Aufstellen des Maibaums durch den Haustechnikleiter Walter Bauer und Hausmeister Christian Gotter sowie Hauswirtschaftsleitung Jasmin Obermeier und Betreuungsfachkraft Christiane Kirschner zu beobachten.



Für die musikalische Unterhaltung sorgten Rudolf Weidinger und seine Begleitung. Mit allerlei Leckereien aus der hauseigenen Küche war auch bestens für das leibliche Wohle gesorgt. (sf)





Juliane Baumgardt, Christiane Kirschner, Albert Niederreiter, Maria Rindfleisch und Rita Kellenter























So war Ostern im St. Konrad

„OSTER-Nachlese“

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Traditionelle Speisenweihe am Karsamstag

Wie jedes Jahr fand am Karsamstag im „St. Konrad“ eine Speisenweihe statt. Dieses Mal, damit u. a. die Abstandsregeln eingehalten und mehr Bewohner teilnehmen konnten, im Festsaal.

Vorbereitung von fleißigen Bewohnern

Die Bewohner haben dafür traditionell schon die Tage davor mit den Mitarbeiterinnen der Betreuung fleißig im „Hoagarten“ Eier gekocht und gefärbt. Auch zwei Osterlämmer wurden mit uns gebacken.

Küchenteam übergibt Speisen für die Weihe

Das Küchenteam übergab mir außerdem die „Osterspeisen“, die geweiht werden sollten, um dann an den Osterfeiertagen an die Bewohner verteilt zu werden.

Speisen für die Speisenweihe

Geweiht wurden unter anderem ein Hefezopf, Brot, Salz, Schinken, gefärbte Eier und die Schokoosterhasen fürs Frühstückstablett am Ostersonntag.
All diese Speisen habe ich im Festsaal dekorativ auf einem Tisch neben dem Altar bereitgestellt. Auch einige Bewohner haben ein kleines Osternest oder einzelne Speisen zum Weihen mitgebracht.

Begrüßung mit kleiner Andacht

Frau Perl, von der Pfarrgemeinde Waldhof, hat die Anwesenden begrüßt und eine kleine Andacht gehalten, bevor die neue Osterkerze für dieses Jahr und die Speisen geweiht wurden. Unterstützt wurde sie von Marianne Kutzler, unserer Mesnerin. Nach den Fürbitten und noch einem gemeinsamen Gebet zum Abschluss wünschte Frau Perl uns allen ein gesegnetes Osterfest.









Geweihte Eier für die Besucher

Bevor die Bewohner wieder auf ihre Zimmer gingen, bekam von mir jeder Gottesdienstbesucher noch ein gerade geweihtes buntes Osterei zum Mitnehmen. Den Bewohnern, die nicht teilnehmen konnten, brachte ich danach auch noch ein geweihtes Osterei vorbei, worüber sich alle sehr freuten.

Osterlämmer am Ostersonntag

Die Osterlämmer, die wir im „Hoagarten“ gemeinsam gebacken hatten und die wir am Karsamstag weihen lassen haben, wurden am Ostersonntag „geschlachtet“. So nannte ich es, als ich damit in die beiden Gruppen-Betreuungen kam. Das sorgte für Lacher und eine heitere Stimmung. Keiner wollte das Lamm anschneiden, so habe ich sie schließlich angeschnitten. Zum Probieren musste ich dann nicht mehr lange bitten, ruck zuck war nichts mehr da. Allen hat es gut geschmeckt.

Verschiedene Osterbräuche

Dabei haben wir uns über verschiedene Osterbräuche früher in den jeweiligen Familien unterhalten. Ein Osterlamm wurde in jeder Familie gebacken, bzw. hat man es auch von lieben Menschen geschenkt bekommen. Schon beim Teig oder auch der verwendeten Form gab es Unterschiede.

Eine Gemeinsamkeit haben wir gefunden:

Alle hatten Schwierigkeiten mit dem Kopf, der ist schon vielen nach dem Backen abgebrochen, wenn das Lamm aus der Form geholt wurde. Ebenso gab es in jeder Familie gefärbte Eier. Allerdings hatte jede Familie so ihren eigenen Zeitplan, wann das gemacht wurde und auch wie man die Eier gefärbt hatte, variierte. Schön war es, so in Erinnerungen zu schwelgen…



Eine Rose für all unsere Mütter

Muttertag im St. Konrad

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Überraschung für die Damen

Zum Muttertag haben unsere Bewohnerinnen vom Betreuungsteam eine Rose geschenkt bekommen. Meine Kollegin Ilse und ich haben damit am Sonntag alle Frauen in ihren Zimmern überrascht.

Es kann nur eine rote Rose sein

Sie freuten sich riesig und konnten sich manchmal gar nicht so richtig entscheiden, welche sie nehmen sollten. Andere wussten sofort, es kann nur eine rote sein, weil sie von ihrem Ehemann immer nur rote Rosen bekommen hatten oder sie wählten eine weiße Rose, weil sie diese in ihrem Brautstrauß hatten und ähnliche Gründe. Diese beiden Farben waren tatsächlich die Favoriten, die moderneren Züchtungen, die weißen mit rosa Rand oder die rot-orangenen Rosen wurden spontan seltener ausgewählt. Schon am Vorabend habe ich für den Frühstücktisch der Betreuungsgruppe, kleine selbstgepflückte Sträußchen z. B. aus Vergissmeinnicht, Gänseblümchen und Traubenhyazinthen mitgebracht, dazu schöne Servietten und Herzchen. Damit konnte ich auch den Sonntagnachmittags-Kaffeetisch hübsch dekorieren. Früher als Mädchen hatten unsere Frauen selber gerne Sträußchen für ihre Mütter gepflückt, deshalb mögen sie diese immer gerne.

Reger Besuch

Da unsere Mütter, Omis oder auch schon Uromis am Muttertag rege Besuch hatten oder abgeholt worden sind, fand unsere Muttertagsfeier erst am Mittwoch statt, dieses Jahr im Garten im 1. Stock. Unser Betreuungsteam hat dafür schöne Einladungen entworfen und als kleines Geschenk haben wir Schmetterlinge gebastelt, die wir auf eine Klammer geklebt haben. So konnten wir sie an die Muttertagskarte heften, die wir als Tischdeko verwendeten. Einige Damen haben sich diese später als „Brosche“ angesteckt. Auch der Wettergott meinte es wieder sehr gut mit uns, wir hatten fast 30 Grad, unsere Hausmeister Walter und









Christian mussten also nicht nur Tische und Stühle in den Garten bringen, sondern auch viele Schirme.
Christiane hat unsere Damen herzlich willkommen geheißen und dann gab es erst mal kalte Getränke. Zum Kaffee hat das Küchenteam uns drei leckere Kuchen gebracht, eine Käsesahnetorte, eine Schwarzwälder Kirschtorte und Erdbeerschnitten. Als sich alle nach Wahl gestärkt hatten, hat Hilde ihre Ziach geholt und hat beliebte Lieder zum Besten gegeben, damit auch alle mitsingen konnten. Während wir uns dann kurz erholten, hat Terri Petry unseren Damen nette Muttertagsgedichte und –geschichten vorgetragen – vielen Dank für diese Unterstützung. Zum Abschluss haben wir dann noch Sekt und Orangensaft ausgeteilt. Alle hatten beste Laune und wenn es nicht das Abendessen als festen Tagesablauf gegeben hätte, wären viele noch in geselliger Runde bis abends geblieben.

Ein anderer Ansatz für Ihr Zuhause

Design trifft auf Kachelofenbau

Soutschek Kachelofenbau in Pfarrkirchen

Wir verkaufen nicht nur Kachelöfen und Kaminöfen. Wir wissen, dass Sie mehr von uns verlangen. Deshalb hat jedes einzelne Mitglied unserer Familie ein Ziel: Ihnen zu helfen, Ihre Träume zu verwirklichen. In unserer Ausstellung finden Sie eine ganz neue Welt von Öfen!



)) **Text und Foto:** Markus Soutschek


Alles Liebe
zum
MUTTERTAG
Mütter tragen ihre Kinder
durch den Morgen;
Kinder sollen ihre Mütter
durch den Abend tragen.



















Beratung, Bestattung und Begleitung

Erste Hilfe im Trauerfall

Rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar

Wir helfen Ihnen gerne bei der schweren Entscheidung und Fragen zu den möglichen Bestattungsarten weiter. Neben herkömmlichen, traditionellen Bestattungsformen, ermöglichen wir auch Alternativen und helfen Ihnen mit wichtigen Informationen im Todesfall.



)) **Text und Foto:** Bestattung Schäufl







Neuwertiges Holzspielzeug von den Enkeln

Neue Puzzle-Spiele

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Herzlichen Dank

Sr. Inge von Station „Delphin“ hat uns von ihren Enkeltöchtern neuwertiges Holzspielzeug und viele Puzzle-Spiele mitgebracht – vielen Dank dafür.
Unser Betreuungsteam hat überlegt, welche Puzzles für unsere Bewohner besonders in Frage kommen, es gab sehr leichte und auch schwierigere. Sowohl eine Unterforderung wie auch eine Überforderung wären kontraproduktiv, sie sollen ja Freude an den Spielen haben.
Ich habe dann zum Ausprobieren für die Betreuungsgruppe eines mit 40 Teilen und einem schönen Motiv mit Blumen, Bambi und einer Prinzessin ausgewählt. Außerdem habe ich ihren Ehrgeiz angestachelt, indem ich ihnen sagte, dass wir nur die behalten dürfen, die unsere Bewohner auch schaffen. So war das Interesse gleich groß. Die beiden ausgewählten Bewohnerinnen schauten sich erst einmal das fertige Puzzlemotiv genau an und meinten dann, das wäre auf alle Fälle leicht zu lösen. Ich zerlegte es und mischte die Teile. Sie legten gleich voller Energie los.

Von Ecken und Kanten

Von früher gelösten Puzzles wussten sie, einfacher ist es, zuerst die Randteile zusammen zu suchen, also Teile mit einer geraden Kante und vor allem die vier Eckteile. Aber schon das war gar nicht so einfach, weil es Teile gab, die gerade ausschauten, aber doch ganz leicht gebogen waren. Schließlich sortierten sie die Puzzleteile auch nach dem Motiv. Obwohl es für sie schwer war, waren die beiden voll bei der Sache.

Stolz auf die gemeinsame Leistung

Als eine dritte Dame hinzukam, schaute sie erst zu, gab dann Tipps und schließlich machte sie mit. Zu dritt ging es schneller voran, man konnte erste Bildteile erkennen. Letztlich waren die drei fast eine Stunde beschäftigt, hatten viel Spaß dabei und waren zum Schluss sehr stolz auf ihre gemeinsame Leistung.





Die Sonne genießen

Übermut im Frühling

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Endlich ist der Frühling da

Die schönen Frühlingstage locken bei uns immer mehr Bewohner vors Heim. Sie genießen es, sich wieder draußen zu bewegen, die erwachende Natur zu betrachten, vor allem die vielen Blüten begeistern unsere Bewohner täglich. Ganz wichtig nach dem langen Winter mit Corona ist es allen, sich wieder treffen zu können und dann auch noch ohne Masken. Wieder vertraute Gesichter zu sehen, sich auch wieder lachen zu sehen. Herrlich.

Die schönste Frau vom St. Konrad

Als ich zuletzt mit einigen Damen draußen war und ein paar Fotos von ihnen machte, saß etwas entfernt Rita Kellenter, die schon vor uns draußen war. Sie meinte schließlich spaßend zu mir: „Warum fotografieren Sie denn nicht die schönste Frau vom St. Konrad?“ Ich schaute sie an und fragte sie lachend, ob sie etwa sich meine. Da kam gerade Albert Niederreiter vorbei, der, um sich fit zu halten, gerade ein paar Runden gegangen war und wollte wissen, was so lustig ist. Ich erklärte es ihm. Da meinte er, dass er dann aber mit dieser Schönheit auch aufs Bild müsse. Und so scherzten wir drei und meine anderen Damen weiter, während ich Fotos von allen machte.
Seitdem ist das bei uns dreien ein „Running Gag“, wenn wir uns treffen und es sind noch weitere Fotos entstanden.











Zu Ehren der Muttergottes

Maiandacht im St. Vinzenz

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Martina Soutschek

Ein herrliches Erlebnis

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir unsere Maiandacht zu Ehren der Muttergottes. Irene Holfelder zelebrierte die feierliche Marienandacht und Stefanie Kolb erfreute die Anwesenden mit ihrer musikalischen Begleitung auf dem Keyboard, aber auch mit ihrem Gesangstalent.

Wunderschöner Sinnesgarten

So hatten die Heimbewohner und Mitarbeiter ein herrliches Erlebnis im wunderschönen SINNESGARTEN vor dem herrlich geschmückten Altar.
Tiefberührt von der Andacht wurde zum Abschluss noch gemeinsam „Segne du Maria“ gesungen.

Herzlichen Dank

Ein großes DANKE an ALLE Beteiligten und an die Mutter Gottes für das sonnige Wetter
























Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Bücherl Barbara

Pils Waltraud

Weidinger Johann

Enggruber Rosemarie

Geyer Hedwig

Sojka Hildegard

Wimmer Ernestine

Griebl Maria

Hageneder Johann

Stinglwagner Mathilde

Stadlthanner Kurt

Knogler Maria

Steckermeier Elisabeth

Pfürstinger Elisabeth

Kienle Maria

Wagner Renate

Grünwald Luise

Aigner Josef

Seis Anna

Zaglauer Elisabeth

Zum Geburtstag fliegen Grüsse aus,
die vor allen Dingen,
mit diesem Frühlingsstrauss
von Gesundheit singen.

)) **Geburtstagsgruß von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya



Endlich wieder

Im Bierstüberl Mittagessen

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Öffnung nach langer Wartezeit

Am 09.Mai war es endlich wieder soweit. Das Bierstüberl wurde nach langem Warten wiedereröffnet.

Küchenchef verzaubert zur Eröffnung

Unser Küchenleiter Tobias Mayer hatte natürlich gleich eine Idee, was er für die Eröffnung kochen könnte. Grünen Spargel mit Kartoffeln und Sauce Hollondaise.

Begeisterte Bewohner

Die Bewohner waren begeistert vom Essen und freuten sich sehr darüber, dass sie endlich wieder gemeinsam im Bierstüberl essen konnten.





Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Wilhelm Biller

verstorben am 12. April 2022, 94 Jahre (im Juli 95)

Willi Biller war ein feiner liebenswerter Bewohner. Er zog im April 2021 im beschützenden Bereich ein. Seine Liebe galt der Natur, er genoss die Schönheit der Pflanzen und liebte die kleinen Lebewesen, die im Garten zu finden sind. Sehr achtsam ging er mit der Schöpfung um und auch mit uns. Noch vor seinem 95. Geburtstag kam Willi im Paradies an.

Josef Niederreiter

verstorben am 15. April 2022, 91 Jahre

Sepp Niederreiter kam seit August 2014 regelmäßig zu uns, das erste Mal hat er Urlaub gemacht und zu mir gesagt: „In dei Hotel kimm i wida!“ und so war es dann auch. Am Anfang konnte er noch überall mitmachen, der Männerstammtisch und die Männerausflüge hatten es ihm angetan. Mit seiner geselligen Art war er gern gesehen und seine Juchizer werden uns fehlen.

Marianne Hohlweg

verstorben am 04. Mai 2022, 83 Jahre

Nur ein paar Tage konnte Marianne Hohlweg bei uns sein. Wir konnten uns nicht mehr richtig kennenlernen. Tochter Christine kümmerte sich liebevoll um sie. Gemeinsam mit ihrem Mann Sepp hat sie 1980 die Zoohandlung Hohlweg aufgebaut, die im ganzen Landkreis und darüber hinaus bekannt ist. Leider verstarb ihr Mann 2010, viel zu früh, nun konnte sie zu ihm gehen.

Antonie Weidlich

verstorben am 06. Mai 2022, 85 Jahre

Antonie Weidlich war am liebsten im Aufenthaltsraum. Dort hatte sie ihren festen Platz, fühlte sich wohl und hatte alles im Blick. Kurz bevor sie heimgehen konnte, hatten wir einen sehr schönen Schlagernachmittag, wo sie so richtig mitgemacht hat. Es war gut, sie so lustig und fröhlich zu sehen. Die letzten Tage genoss sie noch sehr mit ihren Kindern, Verwandten und Bekannten.

Alle, die ihr verstorben seid,
wir gedenken euch,
vorbei ist nun euer weltliches Leid
mit dem Tod sogleich.
Ihr lebtet auf Erden bis zur Endlichkeit,
bis der Tod gekommen,
nun werdet ihr in der Unendlichkeit
zur Ruhe kommen.

)) **Trauergedanke von:** Romy Rusch



Trost finden im Gebet

Allmächtiger Gott, Schöpfer der Erde,
Meere, Land, Mensch und Tier,
so wie es begann und was noch werde,
die Menschen beten zu dir.
Corona, diese gefährliche Pandemie,
hat die Erde überfallen,
alle Länder sind betroffen wie noch nie
und Menschen erleiden Qualen.
Bitte führe uns doch allmächtiger Gott
durch Pandemie und Kriege
und schenke allen Menschen, die in Not,
ein wenig mehr Frieden.
Lasse diese Erde wieder strahlend werden,
so wie du sie einst gemacht
und schenke der Wissenschaft auf Erden,
um Corona zu besiegen die Kraft.
Gott Vater und Sohn im Heiligen Geist,
führe uns auf allen Wegen,
bewahre uns vor dem Bösen, das uns umkreist,
mit deinem göttlichen Segen.

AMEN

)) Ein Gebet von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter
Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Für pflegende Angehörige

Informationsveranstaltung



Fotolia / Adobe Stock © CHW | #33241989

„Treffpunkt AusZeit unterwegs“

Meditativer Spaziergang.

Montag, 04. Juli 2022, Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz, Beginn: 15.00 Uhr



Diakon **Mario Unterhuber**

Meditativer Spaziergang am Streuobstwiesenweg entlang Richtung Rott. Auf den Weg machen in die Natur, bewusst erleben, wie gut wir da abschalten und auftanken können. Das Treffen findet bei jeder Witterung statt. Anschließend gibt’s noch eine Stärkung im Festsaal vom St. Vinzenz.



Gottesdienstordnung

Die Teilnahme an den Gottesdiensten
ist wieder ohne Beschränkung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und bis auf weiteres gelten in den Häusern folgende Regeln:

- **Negativer Test, unabhängig vom Impfstatus (24 Stunden gültig)**
- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | # 139875112 | Urheber: © Tom-W-Photography

Juni

Im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Im Juni wird das Jahr halbiert,
am Tag die Sonne lacht
und von Millionen Sternen verziert
ist der Himmel bei Nacht.
Der Sommer sendet seine Grüße,
er ist schon zu greifen,
es duften die Rosen im Garten süße
und die Früchte reifen.
Auch über die Ferien wird nachgedacht,
über eine Reise in die Ferne,
doch wenn in der Heimat die Sonne lacht,
bleibt man zu Hause auch gerne.
Weil die Abende dann schon sehr mild,
darauf freut man sich,
denn in gemütlicher Runde wird gegrillt,
mit Fleisch und Fisch.
Ein Hoch dem Sommer er sei gepriesen,
der Juni läutet ihn ein,
wir wollen den Sommer genießen,
er soll uns willkommen sein.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Benjamin Wieczorek
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV